

Artikel vom 18.05.2017

CSU Wasserlos

Martin Kohl als CSU-Chef bestätigt



Wiedergewählter CSU Ortsvorsitzender Martin Kohl

Der CSU Ortsverband Wasserlos hat gewählt

In der jüngsten Versammlung des Wasserloser CSU-Ortsverbandes standen die turnusgemäßen Neuwahlen an. Der Vorsitzende Martin Kohl ging in seinem Tätigkeitsbericht auf die Aktivitäten des Ortsverbandes in den vergangenen zwei Jahren ein. So konnte Kohl unter anderem berichten, dass die bayerische Staatsministerin Ilse Aigner zu Gast beim Ortsverband Wasserlos war. Die Staatsministerin hatte sich vor Ort über die Entstehung des „CSU-Tröpfchen“ informiert, das der Ortsverband gemeinsam mit einem Wasserloser Winzer seit dem Jahr 2005, jeweils dekoriert mit dem Konterfei eines namhaften bayerischen Landespolitikers kreiert. Weiter konnte Kohl berichten, dass die Mitgliederzahlen des Ortsverbandes in den vergangenen Jahren konstant geblieben sind. Nach dem Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters Hans Leisten, dem von den Kassenprüfern einwandfreie Kassenführung bescheinigt wurde, entlastete die Versammlung die Vorstandschaft einstimmig.

Die anschließenden Neuwahlen, die von Bürgermeister Dr. Alexander Legler, geleitet wurden, ergaben geringfügige Veränderungen im Vorstand des Wasserloser Ortsverbandes. Martin Kohl, der seit 2004 das Amt des Vorsitzenden bekleidet, bekam mit einem Votum von 93% den Auftrag, den Ortsverband weiter als Vorsitzender zu führen. Seine drei Stellvertreter sind Ursula Schmidt, Klaus Simon und Edi Kopp. Im Amt des Schriftführers wurde Achim Becker bestätigt. Das Amt des

Schatzmeisters führt weiterhin Hans Leisten aus. Das Vorstandsteam vervollständigen die Beisitzer Franz Kohl, Günter Mattern, Markus Gollas, Michael Heilmann und neu gewählt Alfred Fleschhut. Ebenfalls neu in das Amt der Kassenprüfer wurden Manfred Wessinger und Franz Gaurilavas ernannt. Delegierte für die Kreisvertreterversammlung sind Martin Kohl, Edi Kopp, Uschi Schmidt, Hans Leisten und Michael Kohl. Sie werden vertreten von Achim Becker, Markus Gollas, Klaus Simon, Michael Heilmann und neu Alfred Fleschhut.

Im Anschluss an die Neuwahlen gab Bürgermeister Legler einen Überblick über die geplanten und abgeschlossenen Aktivitäten der Stadt Alzenau, angefangen vom Stadtteil Hörstein über Wasserlos bis nach Albstadt. Für Wasserlos gab es einiges zu berichten: z. B. Neuanlage der Grünanlage in der Hahnenkammstraße und im Einfahrtsbereich von Alzenau kommend. Neu Begrünung um den Pavillon einschließlich dessen optischer Aufwertung, die lange geforderte Überquerungshilfe für Fußgänger an der Bezirksstraße von Alzenau kommend durch Verschwenk der Fahrbahn. Reparaturen/Verbesserungen an der Hahnenkammhalle, v.a. der Sanitäranlagen, Umgestaltung der alten Schule zum städtischen Kinderhort. Neuer Weg im alten Teil des Friedhofs sowie flächendeckende Begrünung. Neuer Parkplatz am Wasserhochbehälter und Anstoß zur durchgeführten Erweiterung des Parkplatzes am Ärztehaus. Planung des lange schon geforderten Rad- und Fußweges entlang der Straße zwischen Hörstein und Wasserlos als Lückenschluss.

Der Vorsitzende Martin Kohl begrüßte u. a. die angedachte Realisierung des straßenbegleitenden Rad- und Fußwegs von Wasserlos nach Hörstein, zumal es sich hierbei um eine schon lange bestehende Forderung der Wasserloser CSU handele. Auch dürfe in den künftigen Haushaltsplanungen der Stadt die Grundsanierung der Hahnenkammhalle nicht außer Acht gelassen werden.